



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 5 dJ] 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01 /16 · Kennziffer: E2023 201601 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im April 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
Anzahl		1 000		1 000 EUR			
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	August						
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	95	4 157	414	13 058	68 923	68 777
41.20	Bau von Gebäuden	95	4 157	414	13 058	68 923	68 777
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	3 913	388	12 312	65 614	65 468
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	244	26	746	3 309	3 309
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	72	5 578	686	19 688	72 435	66 770
42.11	Bau von Straßen	60	4 939	602	17 055	60 579	54 921
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	37	1 855	243	5 949	23 754	23 675
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	29	1 379	168	4 474	15 954	15 876
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	476	75	1 475	7 801	7 799
42.9	Sonstiger Tiefbau	47	1 886	219	5 762	19 780	19 660
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	47	1 886	219	5 762	19 780	19 660
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	434	71	1 453	6 975	6 757
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	217	36	774	3 779	3 779
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	121	4 922	515	14 673	50 680	49 619
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	56	1 781	182	4 596	20 649	20 477
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 302	138	3 378	15 217	15 197
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	479	44	1 218	5 432	5 280
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 141	333	10 077	30 032	29 141
43.99.1	Gerüstbau	16	439	49	1 002	3 642	3 607
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	5	185	515	388
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	2 628	280	8 891	25 875	25 147
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2016	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2015	März 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Veränderung in %
				April 2015	März 2016			
Betriebe (MD)	381	372	383	2,4	-0,5	373	383	2,6
Beschäftigte (MD)	18 832	18 532	18 795	1,6	0,2	18 327	18 720	2,1
Entgelte (1 000 EUR)	60 584	58 398	56 390	3,7	7,4	206 150	217 787	5,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 148	2 057	1 924	4,4	11,7	6 560	6 799	3,6
Hochbau insgesamt	886	837	845	5,9	4,9	2 919	3 122	7,0
Wohnungsbau	348	325	320	7,0	8,6	1 123	1 190	6,0
gewerblicher Hochbau	390	359	387	8,7	0,9	1 303	1 409	8,2
öffentlicher Hochbau	148	154	138	-3,4	7,7	493	523	5,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	22	27	27,1	6,2	72	102	41,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	120	131	111	-8,6	8,0	421	421	-0,1
Tiefbau insgesamt	1 262	1 220	1 079	3,5	16,9	3 642	3 677	1,0
gewerblicher Tiefbau	307	311	291	-1,4	5,4	1 018	962	-5,6
öffentlicher Tiefbau	369	341	327	8,3	12,8	1 089	1 113	2,2
Straßenbau	586	568	461	3,2	27,1	1 534	1 602	4,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	235 258	229 558	217 656	2,5	8,1	711 383	733 270	3,1
Hochbau insgesamt	119 121	118 378	120 277	0,6	-1,0	387 803	403 877	4,1
Wohnungsbau	46 046	37 751	45 026	22,0	2,3	119 584	149 272	24,8
gewerblicher Hochbau	52 504	57 850	53 436	-9,2	-1,7	186 410	175 345	-5,9
öffentlicher Hochbau	20 571	22 776	21 815	-9,7	-5,7	81 810	79 260	-3,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 703	2 912	2 653	-7,2	1,9	8 476	9 976	17,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 868	19 864	19 162	-10,1	-6,8	73 334	69 283	-5,5
Tiefbau insgesamt	116 137	111 181	97 379	4,5	19,3	323 579	329 393	1,8
gewerblicher Tiefbau	28 196	26 964	29 899	4,6	-5,7	90 348	90 010	-0,4
öffentlicher Tiefbau	35 193	29 760	28 194	18,3	24,8	93 539	96 739	3,4
Straßenbau	52 749	54 457	39 286	-3,1	34,3	139 692	142 643	2,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	7 291	8 369	6 108	-12,9	19,4	26 512	23 030	-13,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	242 549	237 927	223 764	1,9	8,4	737 895	756 300	2,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	261 573	212 346	310 137	23,2	-15,7	764 712	893 779	16,9
Hochbau insgesamt	108 940	98 877	153 515	10,2	-29,0	387 401	405 129	4,6
Wohnungsbau	36 838	30 350	51 452	21,4	-28,4	118 190	143 827	21,7
gewerblicher Hochbau	48 101	47 160	90 924	2,0	-47,1	200 546	198 911	-0,8
öffentlicher Hochbau	24 001	21 367	11 139	12,3	115,5	68 664	62 390	-9,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 592	2 109	1 549	165,2	261,0	11 810	13 243	12,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 409	19 259	9 591	-4,4	91,9	56 854	49 147	-13,6
Tiefbau insgesamt	152 633	113 469	156 622	34,5	-2,5	377 311	488 650	29,5
gewerblicher Tiefbau	31 280	25 338	42 581	23,5	-26,5	95 552	111 533	16,7
öffentlicher Tiefbau	42 420	19 811	39 578	114,1	7,2	86 605	139 517	61,1
Straßenbau	78 933	68 321	74 464	15,5	6,0	195 154	237 601	21,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	91	10	267	1 009	1 009	544
Kaiserslautern, St.	8	504	53	1 904	8 515	8 515	10 248
Koblenz, St.	12	455	49	1 589	5 788	5 749	5 214
Landau i. d. Pf., St.	4	100	9	235	757	757	888
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	608	80	1 870	5 840	5 840	5 917
Mainz, St.	15	685	76	2 251	10 980	10 781	13 588
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	263	27	747	2 474	2 470	3 527
Speyer, St.	5	242	23	788	3 407	3 407	3 017
Trier, St.	6	317	35	878	2 598	2 472	5 391
Worms, St.	4	172	24	507	1 675	1 675	3 061
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	11	511	53	1 603	6 557	6 482	3 832
Altenkirchen (Ww.)	13	847	108	2 964	11 779	11 755	10 232
Alzey-Worms	9	601	77	1 744	9 061	8 877	13 990
Bad Dürkheim	4	97	10	257	797	797	694
Bad Kreuznach	11	788	101	2 606	8 711	8 684	9 316
Bernkastel-Wittlich	18	787	89	2 296	12 058	12 002	9 546
Birkenfeld	9	430	49	1 502	5 785	5 778	5 189
Cochem-Zell	13	880	91	2 612	8 526	8 514	9 889
Donnersbergkreis	8	225	28	698	3 605	3 605	3 196
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	575	75	1 697	7 621	7 534	5 974
Germersheim	6	241	26	653	2 386	2 386	5 654
Kaiserslautern	9	424	57	1 493	5 154	5 154	5 284
Kusel	5	143	12	441	1 306	1 306	876
Mainz-Bingen	18	995	114	3 793	15 185	15 082	15 979
Mayen-Koblenz	24	875	105	2 595	9 723	9 666	10 666
Neuwied	21	773	92	2 331	7 954	7 618	12 458
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 314	146	4 339	15 175	14 423	17 010
Rhein-Lahn-Kreis	10	388	50	1 283	3 081	3 080	11 912
Rhein-Pfalz-Kreis	4	517	46	2 157	15 743	15 702	11 879
Südliche Weinstraße	11	339	39	986	5 158	5 158	5 658
Südwestpfalz	10	284	33	762	2 690	2 689	2 411
Trier-Saarburg	11	571	55	1 823	5 669	5 459	6 655
Vulkaneifel	9	325	38	989	3 618	3 615	5 014
Westerwaldkreis	38	2 232	251	7 057	29 699	24 765	23 456
Rheinland-Pfalz	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
kreisfreie Städte	80	3 670	403	11 904	45 508	45 128	54 804
Landkreise	301	15 162	1 745	48 680	197 041	190 131	206 769
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	182	9 493	1 094	30 482	112 778	106 514	119 173
Kammerbezirk Pfalz	100	4 311	470	14 124	61 305	61 246	63 201
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 453	291	8 295	36 901	36 416	46 618
Kammerbezirk Trier	53	2 575	292	7 682	31 565	31 082	32 581

1 Ohne Umsatzsteuer.

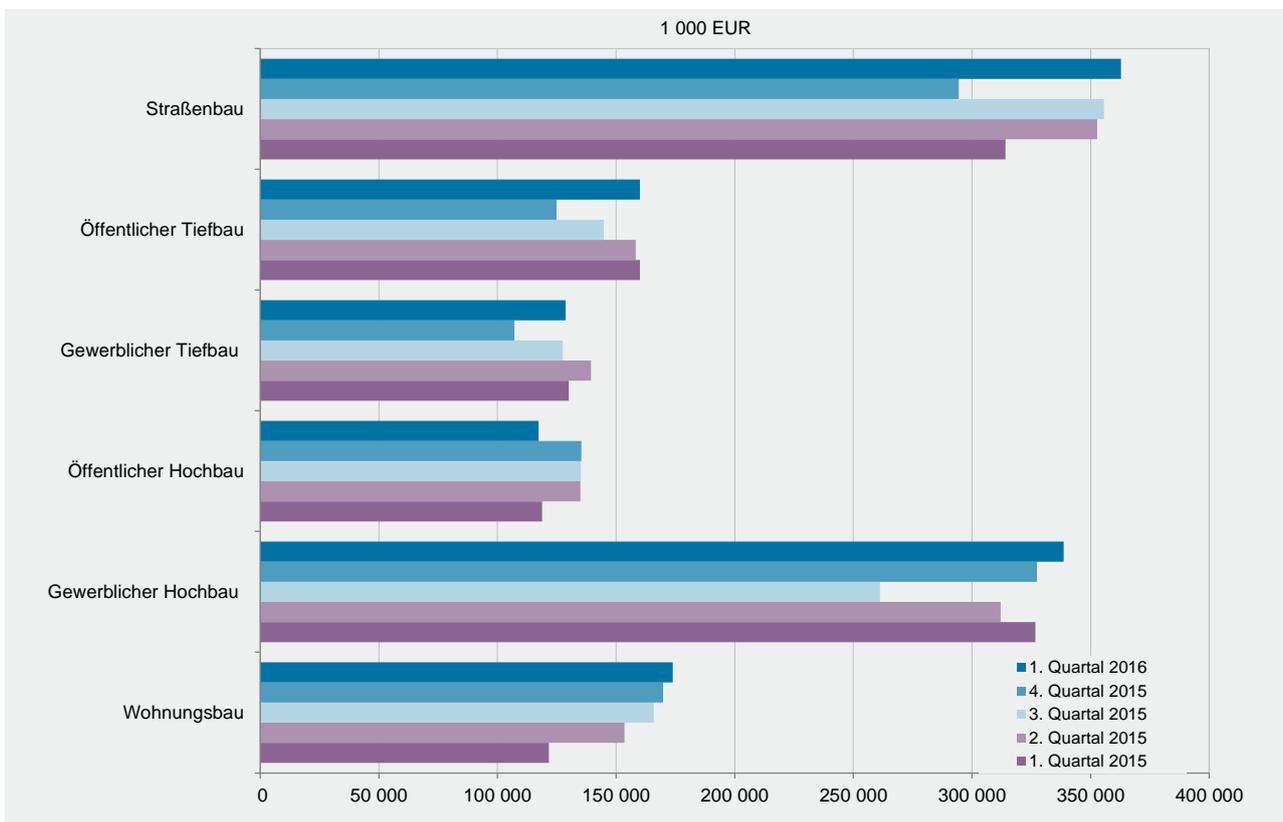
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014		2015				2016	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	1. Quartal	
							2015 1. Quartal	2015 4. Quartal
	1 000 EUR							Veränderung zu
							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	9,4	10,6
Hochbau insgesamt	501 827	567 202	600 512	562 146	632 664	629 862	11,0	-0,4
Wohnungsbau	108 372	121 594	153 514	165 822	169 836	173 919	43,0	2,4
gewerblicher Hochbau	260 899	326 800	312 046	261 182	327 422	338 698	3,6	3,4
öffentlicher Hochbau	132 556	118 809	134 951	135 143	135 406	117 245	-1,3	-13,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 744	15 368	14 458	16 226	13 314	11 380	-25,9	-14,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	122 812	103 441	120 493	118 916	122 092	105 865	2,3	-13,3
Tiefbau insgesamt	539 407	604 335	650 408	627 914	526 439	651 586	7,8	23,8
gewerblicher Tiefbau	102 625	130 112	139 419	127 450	107 178	128 717	-1,1	20,1
öffentlicher Tiefbau	180 117	160 060	158 226	144 862	124 853	160 025	-0,0	28,2
Straßenbau	256 664	314 163	352 764	355 602	294 408	362 843	15,5	23,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.